Kirchenbote

Ev.-Luth. Marienkirchgemeinde im Striegistal

APRIL-MAI 2025

Nachgedacht: Dankeschön!

Seit vielen Jahren schrieb Steffen Hoffmann für unseren Kirchenboten nachdenkliche, herausfordernde und informative Artikel unter dem Stichwort "Nachgedacht". Aktuelle Themen wurden kommentiert und pointiert Stellung bezogen. In der Februar-März-Ausgabe unseres Kirchenbotens veröffentlichten wir seinen letzten Artikel, mit dem er sich von diesem Dienst verabschiedete. Ich möchte an dieser Stelle Steffen für seinen treuen und segensreichen Dienst danken! Danke für die Zeit und Mühe, für die Ideen und die treffenden Kommentare.

Jörg Matthies, Pfarrer

Photo by Manuel Cosentino / Unsplash

INHALT

3 - 8 Informiert
9 - 13 Termine
14 Freud und Leid
15 Diakonie
16 - 17 **Gottesdienste**
18 - 19 Treffpunkt
20 - 21 Kultur
22 - 25 Rückblick
26 - 29 Kinderkirchenbote
30 Buchtipp
31 Kontakt
32 Andacht

Titelbild: Photo by Samuel Lopes / Unsplash

Sanierung der Glocken und Uhr in Etzdorf

Liebe Gemeindemitglieder, helfen Sie mit bei der Sanierung der Glockenjoche und der Turmuhr der Marienkirche Etzdorf

Vielleicht haben Sie es schon bemerkt: Seit einigen Tagen schweigen die Glocken unserer Marienkirche. Der Grund? Eine dringend notwendige Sanierung der Glockenjoche ist in vollem Gange.

Warum ist die Sanierung so wichtig?
Unsere Kirche besitzt ein kostbares Geläut mit einer beeindruckenden Geschichte. Die beiden großen Glocken wurden bereits im Jahr 1508 gegossen, vermutlich im Kloster Altzella. Die dritte, kleinere Glocke stammt aus dem Jahr 1603. Dieses jahrhundertealte Erbe zu bewahren, ist eine große Verantwortung.
Das Glockenjoch – die tragende Achse der Glocken – ist entscheidend für deren sicheren Halt und für die reine Klangentfaltung. Nach vielen Jahrzehnten ist es nun stark sanierungsbedürftig und muss erneuert werden.

Ebenso ist die Mechanik der Turmuhr sehr verschlissen, weshalb diese nun schon eine geraume Zeit still stand und im gleichen Zuge mit instand gesetzt werden soll.

Wie wird die Sanierung finanziert?
Die Kosten für die Sanierung belaufen sich auf rund 33.000 €. Einen Teil der Summe konnten wir bereits sichern:

- 1.437,40 € – Spenden von Gemeindemitgliedern
- 16.500 € – Unterstützung durch die Landeskirche
- 5.000 € – Denkmalförderung des Freistaates Sachsen.

Dennoch bleibt eine Lücke von ca. 10.000 €, die die Kirchgemeinde selbst aufbringen muss. Dafür brauchen wir Ihre Unterstützung!

Spenden Sie für den Erhalt unseres Glockengeläuts und die Reparatur der Turmuhr!

Jeder Beitrag, ob groß oder klein, bringt uns dem Ziel näher, die Glocken bald wieder erklingen zu lassen. Helfen Sie mit, dieses wertvolle Kulturerbe für kommende Generationen zu bewahren!

Spendenkonto:
Marienkirchgemeinde im Striegistal
IBAN: DE82 8505 5000 0500 1480 66
BIC: SOLADES1ME

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Ihre Kirchgemeinde

Gemeindenachrichten

KV-Nachrichten

KV-Sitzung am 15.01.2025:
- ✓ Haushaltplan
- ✓ Pachtangelegenheiten
- ✓ Sprechzeiten Verwaltung

KV-Sitzung am 05.03.2025:
- ✓ Pfarrhaus Greifendorf
- ✓ Personalangelegenheiten
- ✓ Pachtangelegenheiten Friedhof Marbach

Beschlüsse des KV:
- ✓ Haushaltplan und Stellenplan
- ✓ keine regelmäßigen Sprechzeiten in den Außenstellen, stattdessen individuelle Termine möglich
- ✓ Vergütung Dienstfahrten mit eigenem PKW
- ✓ Gemeinde Striegistal darf Friedhof betreten und befahren während Bauarbeiten an Mauer am Friedhof

Gemeinderüstzeit Kollm

Vom **12. Bis 14. September 2025** laden wir euch ein, ins Rüstzeitheim des CVJM nach Kollm mitzukommen.
Als Namen haben wir "Lichtblick" gewählt. Wir glauben, dass Jesus Christus Licht und Farbe in das Leben von Menschen bringt und dass sie dadurch auch für Andere ein Lichtblick sein können. Rüstzeiten sind dafür ein wichtiges Puzzleteil.
Wir starten am Abend des 12. September in Kollm. Kai Barthel wird uns mit zwei Themeneinheiten Gottes Wort nahebringen. Das Thema lautet: „Wie kann Gemeinde wieder in die Nähe Gottes finden?“ Für die Kinder wird ein paralleles Programm angeboten. Daneben wird auch Zeit für Gemeinschaft und Austausch sein. Am Sonntag schließen wir die Rüstzeit ab mit einem Segnungsgottesdienst.
Anmeldeschluss für diese Rüstzeit ist der **10. August 2025**. Bis zum Ostergottesdienst werden wir Flyer mit einem Anmeldeformular gedruckt haben und dann verteilen.
Welche Kosten kommen auf jeden zu?
Kinder bis zum Alter von 3 Jahren können kostenfrei mitfahren.
Kinder von 4-10 Jahren zahlen 30 Euro.
Kinder von 11-15 Jahren zahlen 50 Euro.
Ab dem Alter von 16 Jahren kostet die Rüstzeit pro Person 70 Euro.
Dank großzügiger Spenden können wir diese Rüstzeit so günstig anbieten. Vielen Dank an alle Spender!
Wir freuen uns auf eine schöne Zeit miteinander. Wer mehr Informationen benötigt, kann sich an Lina Volkmann oder Pfarrer Jörg Matthies wenden. *JM*

Jubelkonfirmation 2025

Sie feierten Ihre Konfirmation vor 25 oder 50 Jahren oder gar vor 60, 65, 70 oder 75 Jahren? Das ist schon eine lange Zeit. Am 1. Juni, 29. Juni und am 6. Juli laden wir Sie deshalb zu einem besonderen Gottesdienst in unseren Kirchen ein. Wer an der Jubelkonfirmation teilnehmen möchte, den bitten wir um Anmeldung im Büro in Marbach (034322 43130). Wir werden Sie außerdem noch persönlich einladen, sofern wir die Adressen haben. Leider haben wir aber nur Zugriff auf die Adressen von Kirchenmitgliedern, die im Bereich der Landeskirche Sachsen wohnen. Wenn Sie noch Kontakt zu jemandem aus Ihrem Jahrgang haben, der aber außerhalb von Sachsen wohnt, bitten wir Sie, dieser Person Bescheid zu geben, damit sie sich zur Jubelkonfirmation bei uns anmelden kann. Vielen Dank!
Hier nun die genauen Termine der Jubelkonfirmationen 2025:
Etzdorf, 01. Juni 2025, 10.30 Uhr
Greifendorf, 29. Juni 2025, 10.30 Uhr
Marbach, 29. Juni 2025, 14.00 Uhr
Gleisberg, 06. Juli 2025, 10.00 Uhr

Männer-draußen XXL

Zwei Fragen stellen sich: „Warum ist Männer-draußen nur zweimal im Jahr?“ und „Warum gehen wir eigentlich alle abends nach Hause, wenn’s am schönsten ist?“ Das muss doch nicht sein, dachten wir, und etwas mehr Zeit für tolle Aktionen wäre doch auch mal was, dachten wir.
Daher laden wir euch MÄNNER ein zu einem Extended, einem Overnighter, einem … also wir wollen sozusagen draußen schlafen und was Fetziges machen.
Du hättest gerne weitere Infos? Dann komm doch mit! Wir bleiben vorab gewohnt geheimniskrämerisch.
Vielleicht wird ja diesmal sogar mildes Wetter, angesichts der Jahreszeit. Aber lass dich davon nicht abschrecken, dass die Witterung weniger hart sein könnte, sondern melde dich an.
Jeder ist willkommen. (Ab 16 Jahren)

Wann? 02.08. 13:30 Uhr bis 03.08. 10:00 Uhr
Wo? Treffpunkt in Marbach an der Kirche
Wie? Weitere Infos werden bekanntgegeben.
Keine Ausreden!

Jonathan Seidel
(Kontakt: +49 172 8744052)

Danke für Ihre Spenden!

Februar - März 2025:

Marbach	344,20 €

Marienkirchgemeinde

kirchenmusikalische Arbeit	20,00 €
Gemeindearbeit	1.201,00 €
Kirche Etzdorf	79,00 €
Pfarrhaus Marbach/ Scheune	100,00 €
Rüstzeiten	1.180,00 €

Neuer Schwesternkirchverbund

Seit dem 01.01.2025 hat sich unser Schwesternverbund bis zur Region Mittweida vergrößert. Heute stellen sich alle Pfarrerinnen und Pfarrer unseres Schwesternverbundes vor. Am **13. April, 14.00 Uhr** laden wir herzlich ein zum ersten gemeinsamen Gottesdienst mit allen Schwesterngemeinden in die Kirche in Hainichen.

Pfarrer Jörg Matthies aus Marbach

Mein Name ist Jörg Matthies. Ich bin in Leipzig aufgewachsen. Als Pfarrer arbeite ich seit 2001. Ich bin verheiratet und habe drei erwachsene Kinder. Zurzeit wohnen wir zu dritt im Pfarrhaus in Marbach. Seit 2017 bin ich als Pfarrer in unserem Kirchenbezirk tätig. Mein Seelsorgebereich umfasst derzeit die Regionen die zu den Kirchen Marbach, Etzdorf, Greifendorf und Pappendorf gehören.
Was ist das Gute an unserer Botschaft? Wir leben in einer großartigen und wunderbaren Welt, die aber gleichzeitig eine verlorene Welt ist. Als Menschen haben wir von Anfang an ein gebrochenes Verhältnis zu Gott, zu unseren Mitmenschen, zu unserer Umwelt und zu uns selber. Damit wir, und mit uns die ganze Welt nicht verloren gehen, sandte Gott seinen Sohn Jesus Christus zu uns. Durch den Glauben an ihn bekommen wir Hoffnung für uns und unsere Welt. Gott gibt diese Welt nicht auf und er gibt uns nicht auf. Er wird uns und die Welt einst vollständig erneuern in eine Welt ohne Schmerz, Leid und Tod. Diese Hoffnung und seine heilende Nähe geben Kraft und Mut, heute unserem Nächsten zu dienen und diese Welt zu einem besseren Ort zu machen.

Pfarrer Arndt Sander aus Mittweida

Ich bin Arndt Sander und Pfarrer im Seelsorgebereich der Kirchgemeinde Mittweidaer Land. Meine Frau ist Kantorin in Mittweida, wo wir auch wohnen.
Der Spruch zu meiner Ordination vor fast 30 Jahren ist mir in meiner Tätigkeit immer wichtig gewesen: „Trachtet zuerst nach dem Reich Gottes…“ (Mt 6,33)
Ich freue mich, in den vielen verschiedenen Aufgabenbereichen meines Dienstes immer wieder entdecken zu können, wie uns Christenmenschen gegeben ist, Hoffnung zu leben. So versuche ich dankbar in den Aufgaben eines jeden Tages, ob Gottesdienst, Seelsorge, Verwaltung, Bautätigkeiten, ob beim Religionsunterricht in der Schule oder auf dem Friedhof den Menschen nahe zu sein.

Pfarrerin Nina-Maria Mixtacki aus Mittweida

Ich bin Pfarrerin Nina-Maria Mixtacki. Mein Seelsorgebezirk ist der Bereich Ottendorf. Außerdem bin ich noch für die Arbeit in der Evangelischen Studierendengemeinde in Mittweida zuständig und für das missionarische Projekt "Yoga christlich".
Verheiratet bin ich mit Simon Fischer.
Meine Haustiere: Kater Luis und Leo, Pferd Kronos, 7 Hühner: Hera, Hermine, Herta, Heidemarie, Heidi, Hulda, Hedda.
Das Gute an unserer Botschaft ist: Ich mag, dass Gott alle Menschen liebt und annimmt - egal, wie eigen sie sind.

Pfarrer Heiko Jadatz aus Roßwein

Ich bin seit 10 Jahren Pfarrer in der Kirchgemeinde Roßwein–Niederstriegis. Zuvor habe ich in Leipzig als Kirchenhistoriker an der Universität Leipzig und an der Sächsischen Akademie der Wissenschaften gearbeitet. Meine Spezialgebiete sind Reformationsgeschichte und sächsische Kirchengeschichte sowie Kirchenbau und Kirchenkunst.
Der berufliche „Neustart“ im Sommer 2014 war eine gute und auch segensreiche Entscheidung. Ich bin sehr gern Pfarrer und für die Region auch sehr gern Pfarramtsleiter. Eine Zeit lang war ich im Kirchenbezirk auch als Jugendpfarrer unterwegs.
Seit 2023 hat sich mein Seelsorgebereich von Roßwein–Niederstriegis noch um Gleisberg mit den dazugehörigen Orten erweitert. So bin ich in unserer Region für rund 950 Gemeindeglieder zuständig. Neben meiner Arbeit als Gemeindepfarrer bin ich Vorsitzender der Bezirkssynode und im Vorstand der Diakonie Döbeln.
Mir liegt es besonders am Herzen, das Evangelium zu den Menschen zu tragen, die davon nur am Rande oder noch gar nichts gehört haben. Darum stelle ich meine Arbeit in Roßwein und Umgebung auch „breit auf“ und gehe auf die Menschen zu, die außerhalb unserer Kirchen unterwegs sind bzw. lade sie zu uns ein.
Ich bin verheiratet und Vater von zwei erwachsenen Kindern, die in Leipzig leben.

Pfarrer Friedrich Scherzer aus Hainichen

Ich bin Friedrich Scherzer, Jahrgang 1959, seit dem 1.1.2025 Inhaber der 3. Pfarrstelle der Kirchgemeinde Roßwein-Niederstriegis. Damit bin ich zuständig für die Hoffnungskirchgemeinde Hainichen.
Seit mehr als 35 Jahren erlebe ich, dass unsere Kirche immer kleiner wird. Die optimistische Aussage, dass sich unsere Kirche „gesund schrumpft“ hat sich als Unsinn erwiesen. Unsere Kirche ist nicht gesünder, als vor 50 Jahren. Oft habe ich in meinem Dienst unter dieser Entwicklung gelitten. Aber ich habe Trost in der Gewissheit gefunden, dass unsere Kirche die Kirche Jesu Christi ist. Darin besteht die Hoffnung für unsere Kirche und unsere Gemeinden.
Was ist das Gute an unserer Botschaft? In mir schwingt noch die Weihnachtsbotschaft: „Fürchtet euch nicht, siehe, ich verkündige euch große Freude. Euch ist heute der Heiland geboren.“ Und dieser Heiland lebt. Eine bessere Botschaft gibt es nicht.

Pfarrer Uwe Kranz aus Seifersbach

Auch ich darf mich Ihnen in diesem Gemeindebrief vorstellen: Pfarrer Uwe Kranz aus Seifersbach. Meine Frau Gabriele ist Gemeindepädagogin in Chemnitz-Borna.
Wir haben zwei Töchter. Eva, die Ältere studiert zurzeit Theologie und Anne, die Jüngere, ist in der 11. Klasse im Gymnasium Mittweida.
Die Kirchgemeinde Seifersbach-Ringethal ist mein Seelsorgegebiet.
Auch wenn nur zwei Orte im Namen der Kirchgemeinde auftauchen besteht sie doch quasi aus fast allen Dörfern zwischen den Kleinstädten Mittweida, Frankenberg, Hainichen und Waldheim.
Fünf sehr unterschiedliche und jede auf ihre Art schöne Kirchen sind die Gottesdienststätten unserer Kirchgemeinde (Seifersbach, Ringethal, Rossau, Schönborn und Sachsenburg).
Als Christen in den Dörfern der Kirchgemeinde versuchen wir sowohl Gemeinde vor Ort als auch gemeinsam als Gemeinde unterwegs zu sein. Und wir merken, es kann gelingen. Und es ist bereichernd wenn man als Christen sich über die Grenzen des Dorfes gegenseitig wahrnimmt und auch als gemeinsame Gemeinde lebt.
Vielleicht ist es auch ein Modell für die Zukunft in unserer Landeskirche.
Und was ist nun das Gute an der Botschaft unseres Glaubens? Dass es sie überhaupt gibt und sie immer wieder Menschen erreicht, ihnen Halt, Trost, Zuversicht und eine Orientierung in dieser oft heillosen Welt gibt.

Herzliche Einladung

Kirchenputz Marbach

5. April, 9 Uhr, Kirche Marbach
Am 5. April 2025 ist in der Marbacher Kirche der alljährliche Frühjahrsputz geplant. Jede helfende Hand ist willkommen, um die Kirche vom Winterschmutz zu befreien. Beginn ist ab 9.00 Uhr. Bitte bringen Sie sich Reinigungsgeräte selbst mit.

Scheunenlobpreis

5. April, 19 Uhr, Scheune Marbach
„Wenn ihr mich sucht, werdet ihr mich finden“, verspricht uns Gott in der Bibel (Jeremia 29,13)
Wir glauben und haben erlebt, dass beim gemeinsamen Lobpreis oft genau das passiert. Egal ob du hungrig kommst oder total erfüllt — dieser Abend gibt dir Raum, Gott zu begegnen: Mit Musik einer Lobpreisband zum Mitsingen, ermutigenden Impulsen, gemeinsamem Gebet und der Möglichkeit zum Verweilen und Austausch im Anschluss bei Snacks und Getränken am Lagerfeuer. Wir sind gespannt, was Gott für uns bereit hält und freuen uns über alle, die sich mit uns auf die Suche machen… auf dass wir fündig werden!

Johanna Seidel

Konfirmandenvorstellung

6. April, 10 Uhr, Kirche Pappendorf
Knapp zwei Jahre Konfirmandenunterricht gehen für die Konfirmandinnen und Konfirmanden der Region von Roßwein bis Hainichen 2025 zu Ende. Die Konfirmation für die beiden Konfirmandinnen unserer Kirchgemeinde findet in diesem Jahr in der Kirche in Greifendorf am 15. Juni, 10.00 Uhr statt. Am 6. April 2025, 10.00 Uhr stellen sich die Konfirmanden der Region im Gottesdienst in Pappendorf vor. Der Gottesdienst wird von ihnen vorbereitet und durchgeführt. Die Band "DOTS" wird uns musikalisch durch diesen Gottesdienst begleiten. Herzliche Einladung. *JM*

Kirchenputz Greifendorf

12. April,10 Uhr, Kirche Greifendorf
Vor Ostern soll die Greifendorfer Kirche wieder geputzt werden. Wer dafür Zeit und Lust hat, der komme an dem Samstag bitte in die Kirche.
Viele helfende Hände bereiten ein schnelles Ende.
Herzlichen Dank.

Frauenfrühstück

12. April, 9 Uhr, Ritterhof Altmittweida
Die Frauen vom Verein Frühstückstreffen für Frauen e.V. laden wieder herzlich ein zum Frauenfrühstück am Samstag, 12. April um 9 Uhr im Ritterhof Altmittweida mit dem Thema:
„Mut zur Reife – die Last und Lust des Älterwerdens“
Der Vortrag ermutigt dazu, die eigene Identität und den Selbstwert nicht von Idealvorstellungen, dem Schönheitswahn der heutigen Zeit abhängig zu machen, sondern den IST-Zustand in jeder Lebensphase anzunehmen und zu nutzen.

Die Referentin Birgit Fingerhut ist Jahrgang 1956, verheiratet, hat zwei erwachsene Kinder und lebt in Berlin. Sie ist eine gefragte Rednerin und Buchautorin und auch als Internetseelsorgerin hilft sie Menschen, die auf der Suche nach Antworten auf Lebensfragen sind.

Ein leckeres Frühstück, angeregte Gespräche und musikalische Umrahmung runden den Vormittag ab. Ob 20 oder 90 - Frauen jeden Alters sind herzlich eingeladen! Die Kinder werden in dieser Zeit betreut.
Eintritt: 15,- € (inkl. Frühstück), Kinder 1,- €
Wir bitten um Anmeldung (gegebenenfalls auch Abmeldung) bis zum 07. April unter Tel. 037208 61711 bzw. 61716 oder E-Mail christine.kunath@suku.de

Karfreitagspicknick

18. April, 14 Uhr, Spielplatz Greifendorf
Herzliche Einladung zum Karfreitagspicknick!
Seit drei Jahren organisiert der Mama-Kind-Kreis das Karfreitagspicknick – und auch dieses Jahr möchten wir wieder gemeinsam eine schöne Zeit verbringen!
Nach dem Gottesdienst am 18. April um 14 Uhr in Greifendorf treffen wir uns auf dem Greifendorfer Spielplatz zu einem gemütlichen Picknick. Jeder bringt etwas zu essen und zu trinken für seine Familie mit – am Ende wird daraus ein fröhliches „Bring & Share“.
Natürlich sind nicht nur Mamas eingeladen – alle, die Lust auf ein schönes Beisammensein haben, sind herzlich willkommen!
Ob und wie das Picknick bei schlechtem Wetter stattfinden kann, geben wir kurzfristig über WhatsApp Story bekannt.
Wir freuen uns auf euch!

Osternacht

19. April, 23 Uhr, Kirche Gleisberg
Von der Dunkelheit ins Licht! Die Osternacht, die Nacht vom Karsamstag auf den Ostersonntag, ist im Kirchenjahr die „Nacht der Nächte“: eine Nacht des Wachens und Betens zum Gedenken an die Auferstehung Jesu Christi von den Toten und damit an den Durchgang vom Tod ins Leben. In einer Mischung aus traditionellen und modernen Gesängen, Gebeten und der Feier des Heiligen Abendmahles können wir Tod und Auferstehung Jesu Christi nachempfinden. Fühlen Sie sich herzlich eingeladen, diese Nacht am 19. April, 23:00 Uhr in der Gleisberger Kirche mitzufeiern.

Thilo Handschack

Mittwochs im Mai

Mittwochs, 19 Uhr, Scheune Marbach
Wir laden Sie wieder ganz herzlich zu Themen der diesjährigen Bibelwoche, immer Mittwochs im Mai, jeweils um 19.00 Uhr in die Pfarrscheune Marbach ein.
Thema der Bibelwoche sind Texte aus dem Johannesevangelium. Nach einer musikalischen Einleitung durch eine Musikgruppe unserer Gemeinde wollen wir über jeweils einen Text der Bibelwoche ins Gespräch kommen. Im Anschluss sind Sie ganz herzlich zum Verweilen an der Feuerschale im Pfarrhof eingeladen. Für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt.
Gestaltet werden die Abende von:

7. Mai: Jörg Matthies und Posaunenchor
14. Mai: Heiko Jadatz, Musik Sara L. und Jörg M.
21. Mai: Friedrich Scherzer und Montagschor
28. Mai: Johanna Seidel und „the DOTs“

Landesbläsertag

4. Mai, 15 Uhr, Stadtkirche Mittweida
Neben der beeindruckenden Mittweidaer Orgel gibt es verschiedene Bläsermusik – in großer und kleiner Besetzung und im Wechsel.

- mit dem Wochenpsalm 23: Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln …
- mit dem Wochenlied EG 274: Der Herr ist mein getreuer Hirt
- mit dem Predigttext Johannes 10, Vers 11: Ich bin der gute Hirte …

Besonderes im Gottesdienst
Einführung des neuen Landesposaunenwartes Ulrich Meier durch Oberlandeskirchenrat Burkhart Pilz
nach dem Gottesdienst
- Kaffee und Kuchen
- Bläsermusik auf dem Mittweidaer Markt

Oase Gottesdienst

4. Mai, 10 Uhr, Kirche Marbach
Herzliche Einladung zum nächsten Oase-Gottesdienst. Thematisch befassen wir uns mit einem der 10 Gebote. Eine Band mit Musikern aus unserer Region begleitet uns durch diese Gottesdienste. Für die Kinder bieten wir einen Kindergottesdienst an. Nach dem Gottesdienst hoffen

wir auf ein schönes Miteinander bei Kaffee, Kuchen und anderen Leckereien. Kuchenspenden oder andere Beiträge dazu sind herzlich willkommen. Vielen Dank dafür.

Achtung: Die Oase-Gottesdienste finden von Mai bis September in diesem Jahr in der Kirche in Marbach statt. Ab Oktober treffen wir uns wieder in der Kirche in Etzdorf. Ich hoffe, wir sehen uns! *Jörg Matthies*

Outdoorabenteuer

10. Mai, 9 Uhr, Kläranlage Böhrigen

Am 10. Mai gibt es wieder ein neues Outdoorabenteuer für Euch. Wir werden wieder draußen sein, spannende Aktionen haben und überlebenswichtige Dinge für unser Leben lernen. Ihr seid herzlich eingeladen!

Wann? 10.05.2025 Sonnabend
Start? 9:00 Uhr
Ende? Gegen 13:00 Uhr
Wo? An der Kläranlage Böhrigen
(am Rahmen 19 ; nach der Wäscherei)
Wer? Schulkinder bis 14 Jahren.
Außerdem:
+ Incl. Mittagessen
+ unbedingt Räubersachen (wir sind draußen - ist doch klar!)
Anmeldung bitte an:
michael.andrae@gmx.de

Michael Andrä

Kirchenbauten DDR

16. Mai, 19 Uhr, Kapelle Berbersdorf

Steinbruchgottesdienst

18. Mai, 10 Uhr, Steinbruch Greifendorf

Dieses Jahr findet unser Steinbruchgottesdienst in Greifendorf am 18. Mai um 10:00 statt. Dazu sind alle herzlich eingeladen.
Der Zugang zum Steinbruch ist in Greifendorf auf der Straße "Am Rubinberg" in der Nähe vom Jugendclub (51.02796°N 13.11621°E). Parkplätze am Straßenrand sind etwas begrenzt. Wahrscheinlich ist es schlau, am Pfarrhaus oder an der Kirche zu parken und 10 min Fußweg einzuplanen. Sitzgelegenheiten wird es geben, ihr könnt natürlich aber auch eigene Picknickdecken oder Klappstühle mitbringen.
Im Anschluss an den Gottesdienst soll es noch ein **Gemeindepicknick** geben. Dazu kann gerne jeder etwas mitbringen.

Carsten Bittmann

Himmelfahrsgottesdienst

29. Mai, 10 Uhr, Diakonie-Wohnheim Gersdorf

Herzliche Einladung zum Familiengottesdienst zu Christi Himmelfahrt (29. Mai), um 10 Uhr in das Diakonie-Wohnheim Gersdorf.

In guter und bewährter Tradition feiert die Kirchgemeinde Roßwein-Niederstriegis und die Marienkirchgemeinde im Striegistal gemeinsam mit den Bewohnerinnen und Bewohnern des Diakonie-Wohnheimes an diesem Tag einen Gottesdienst unter freiem Himmel. Der Familiengottesdienst stellt die Jahreslosung in den Mittelpunkt: Prüft alles und behaltet das Gute | 1. Thess. 5:21. Musikalisch wird der Vormittag von den Posaunenchören und Kantoreien unserer Gemeinden gestaltet. Für eine gemütliche Runde bei Essen und Trinken sorgen die Gersdorfer Gastgeber. Herzlichen Dank!

Der Vormittag soll auch dafür genutzt werden, um dem Wohnheim im feierlichen Rahmen einen neuen Namen „Esther von Kirchbach“ (einstige Schlossbesitzerin in Gersdorf und Wohltäterin) zu verleihen.

Waldgottesdienst

1. Juni, 14 Uhr, Waldhaus Kalkbrüche

Thema: "Niemals aufgeben" (Jesaja 40,30-31)
Referent: Rolf Wittrin, Gemeinschaftspastor (Zwönitz)
Ort: Gelände am Waldhaus Kalkbrüche, Striegistal OT Kaltofen, Kalkbrüche 1
Ablauf: 14.00 Uhr Vorprogramm Band Kantholz, 14.30 Uhr Gottesdienst mit Rolf Wittrin & Band Kantholz
Eintritt frei! Um eine angemessene Spende zur Deckung der Kosten wird gebeten.
Der Gottesdienst findet im Freien statt. Es empfiehlt sich, eine Sitzunterlage mitzubringen. Bei schlechtem Wetter steht ein Festzelt zur Verfügung.
www.lkg-hainichen.de

Jubilare im April - Mai 2025

Ruth Grünert, Marbach	94	Karla Grundmann, Böhrigen	83
Helmut Lesch, Marbach	92	Achim Malyska, Etzdorf	82
Gerda Noack, Gleisberg	92	Birgit Herden, Etzdorf	81
Marianne Weise, Gleisberg	91	Ingrid Poschett, Marbach	81
Lothar Dittrich, Böhrigen	91	Christine Naupert, Greifendorf	75
Anneliese Kloß, Arnsdorf	89	Klaus Weber, Greifendorf	75
Irma Lesch, Marbach	88	Peter Marschner, Etzdorf	70
Lothar Kunze, Etzdorf	88	Christine Allert, Etzdorf	70
Gisela Weber, Böhrigen	88	Viola Lehmann, Gleisberg	70
Anne-Dore Jähnichen, Arnsdorf	88	Petra Glöß, Schmalbach	65
Gerhard Ulbricht, Moosheim	87	Heidemarie Bugge, Etzdorf	65
Sonnhild Zill, Schmalbach	87	Dirk Richter, Greifendorf	65
Sigrid Berndt, Greifendorf	86	Elke Wisniewski, Marbach	65
Christian Hauswald, Gleisberg	85	Frieder Kaiser, Naundorf	65
Siegrid Lorenz, Marbach	85	Isolde Kaiser, Naundorf	60
Erika Flegel, Marbach	84	Carmen Wiesner, Marbach	60
Jürgen Hennig, Bodenbach	83	Thomas Voigtländer, Marbach	60
Karin Ulbricht, Moosheim	83		

Photo by Travga K.S. / Unsplash

Heimgerufen wurden

Frau Heidrun Zill aus Marbach, im Alter von 71 Jahren
Frau Erika Zimpel geb. Nitschmann, aus Etzdorf, im Alter von 98 Jahren
Frau Iswalde Baldauf geb. Lippmann, aus Marbach, im Alter von 92 Jahren
Frau Beate Brix, geb. Roschak aus Gersdorf, im Alter von 52 Jahren
Frau Lieselotte Wagner geb. Fröbe aus Roßwein früher Marbach, im Alter von 97 Jahren

Besuchsdienst - diakonisches Handeln in der Kirchgemeinde

„Besuche deine Brüder, ob's ihnen wohl gehe". Mit diesem Auftrag wird der jüngste von 8 Brüdern - David - von seinem Vater Isai mit Proviant ins Feldlager geschickt, um sie an Leib und Seele zu stärken. Damit benennt die Bibel den „Besuchsdienst..." (1.Samuel 17,18).

Den Besuchsdienst in unserer Marienkirchgemeinde Marbach gibt es schon viele Jahrzehnte. Freilich in ganz anderer Form als oben genannt. Vor allem an den Geburtstagen der Gemeindeglieder ab 70 Jahren gehen Ehrenamtliche aus den einzelnen Ortsteilen zu den „Geburtstagskindern", um ihnen einen kleinen Blumengruß zu bringen. Wir haben festgelegt, dass Pfarrer Matthies in der Regel zu den „runden" Jubiläen kommt und ab 90 jedes Jahr. Eine für jedes Jahr besonders ausgewählte Karte darf gern mit Grüßen und Segenswünschen der Gemeinde eingebunden werden. Was uns sonst noch am Herzen liegt, kann jeder gern selbst hinzufügen. Jeweils 2-3 Leute pro Ortsteil teilen sich die Besuche.

Der Besuchsdienst Etzdorf ist in den letzten Jahren oft mit einer Person in Verbindung zu bringen: Liesa Schober. Ihr fröhliches Wesen hat die Ortsgemeinde jahrzehntelang erfreut. Dabei stammt sie nicht aus Etzdorf, sondern aus Haselbach bei Forchheim im Erzgebirge. Sie ist also eine „Zugezogene". Seit 1952 war ihr der sonntägliche Gottesdienst „Kontaktbrücke" zu den Menschen des Ortes. Das ist übrigens bis heute eine gute Möglichkeit (ich bin ja auch ein Zugezogener und viele andere auch...).

Das Herrnhuter Krippenspiel mit Liesa als „Maria" haben viele Leute noch in dankbarer Erinnerung. - Mit 60 Jahren durfte man in DDR-Zeiten in Rente gehen. Diese frei gewordene Zeit nutzte sie jetzt zum Austragen des „Kirchenblättels" und im Besuchsdienst. Nach dem frühen Tod ihres Ehemannes Christian Schober hat sie dann fast 40 Jahre im Frauendienst und dem Besuchsdienst die Leute des Dorfes zu Geburtstagen und zu anderen Anlässen besucht. - Herzlichen Dank an dieser Stelle für den treuen, fröhlichen Besuchsdienst im Dorf. Nach ihrem 90. Geburtstag hat sie die Aufgabe an „Jüngere" abgegeben....

An dieser Stelle darf ich einfach werbend darum bitten, diesen Besuchsdienst vielleicht auch in das eigene Blickfeld zu nehmen. Was will Besuchsdienst sein? - Der kürzeste Weg, dir zu begegnen, Gott? „Schiebe den Rollstuhl"- hat ein Mann ohne Beine einmal gesagt. Was du und ich in der Nachbarschaft tun können, das dürfen wir uns durch den Heiligen Geist in Liebe und Fantasie zeigen lassen.

Christoph Trinks

KIRCHENKAFFEE

KINDERGOTTESDIENST

ABENDMAHL

	Etzdorf	Gleisberg	Greifendorf	Marbach	Kollekte
6. April Judika	**10:00 Uhr Kirche Pappendorf - Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden**				Eigene Gemeinde
13. April Palmarum	**14:00 Uhr Kirche Hainichen - Gottesdienst mit den Schwesterkirchgemeinden**				Eigene Gemeinde
18. April Karfreitag		**09:00 Uhr**	**14:00 Uhr**		Sächsische Diakonissenhäuser
19. April Karsamstag		**23:00 Uhr** Osternacht			Eigene Gemeinde
20. April Ostersonntag	**10:30 Uhr**				Jugendarbeit der Landeskirche (1/3 verbleibt in der Gemeinde)
21. April Ostermontag			**10:30 Uhr**	**09:00 Uhr**	Eigene Gemeinde
27. April Quasimodogeniti	**10:30 Uhr**	**10:30 Uhr**			Eigene Gemeinde
4. Mai Miserikordias Domini			**09:00 Uhr**	**10:00 Uhr** OASE Gottesdienst	Posaunenmission und Evangelisation
11. Mai Jubilate	**09:00 Uhr**	**10:00 Uhr Kirche Roßwein - Konfirmation**			Eigene Gemeinde
18. Mai Kantate			**10:00 Uhr** Gottesdienst im Steinbruch		Kirchenmusik
25. Mai Rogate		**10:30 Uhr**	**10:30 Uhr**	**09:00 Uhr**	Eigene Gemeinde
29. Mai Christi Himmelfahrt	**10:00 Uhr Gersdorf - Gottesdienst im Gelände des Wohnheims der Diakonie**				Weltmission
1. Juni Exaudi	**10:30 Uhr** Jubelkonfirmation	**14:00 Uhr Berbersdorf - Gottesdienst im Waldhaus Kalkbrüche**			Eigene Gemeinde

Treffpunkt

Kinder & Jugend

Christenlehre
Freitag 14-tägig 16 Uhr
im Pfarrhaus Marbach
Termine: 11.04., 23.05., 06.06.
Kontakt: Sandra Barthel
Telefon: 01578 7760977

für Roßwein
Mittwoch 15.30 – 16.45 Uhr
4. + 6. Klasse: immer in der geraden KW
1. – 3. Klasse: immer in der ungeraden KW
(Christenlehrekinder werden bei Bedarf vom Schulhort in Roßwein abgeholt)
Kontakt: Sandra Barthel
Telefon: 01578 7760977

Konfirmanden
Konfirmandentag
Samstag, 05.04. 9-13 Uhr
im Haus Hoffnung, Pappendorf
Kontakt: Jörg Matthies,
Tel. 0176 53670971

Junge Gemeinde Marbach
Freitag 18.30 Uhr im Pfarrhaus Marbach
Kontakt: Lydia Andrä,
Tel. 0176 92614677

Junge Gemeinde Gleisberg
Freitag in geraden Kalenderwochen
19 Uhr im Gemeinderaum
Kontakt: Selma Müller
Tel.: 0179 4951834

Erwachsene & Senioren

Mama-Kind-Kreis
Freitag 14-tägig ab 9 Uhr
Kirchgemeinderaum Etzdorf
Termine: 04.04., 16.05.
Kontakt & Infos:
Johanna Seidel Tel. 0176 5913 6446
Lina Volkmann Tel. 01515 555 8973

Frauendienst
(Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der EEB Sachsen statt.)

Greifendorf
Dienstag 13.05.
14 Uhr im Gemeinderaum
Marbach
Dienstag 20.05.
14 Uhr im Goldenen Anker
Gemeinsamer Frauendienst
Dienstag 15.04.
14 Uhr im Goldenen Anker in Marbach

Männerkreis
Dienstag 29.04. 14 Uhr in Pappendorf
Dienstag 27.05. 14 Uhr in Hainichen

Haus- & Gebetskreise

Hauskreis Schmalbach
Jeden 2. Freitag im Monat 19 Uhr bei Fam. Volkmann in Schmalbach,
Tel. 034322 12348

Hauskreis Etzdorf/ Schlegel/ Moosheim
Mittwoch 18.30 Uhr nach Absprache,
Kontakt: Sara Langhof, Tel. 0151 1819 6360

Gebet für die Kirchgemeinde
Jeden Mittwoch 9 Uhr bei C. Andrä,
Etzdorf, Am Steinbach 36
Tel. 034322 666248

Hausbibelkreis Kirche/LKG*
Mittwoch 14-tägig 20 Uhr
bei Fam. Michael Andrä in Etzdorf
Tel. 034322 666248 (Christina Andrä)
oder 034322 70030 (Juliane Volkmann)
*Landeskirchliche Gemeinschaft

Bibelstunde
Montag 28.04., 26.05. 17 Uhr
im Kirchgemeinderaum Gleisberg

Gebet für den Frieden
Jeden Donnerstag 18 Uhr im Büro bei Pfr. Jörg Matthies, Marbach

Musikalische Kreise

Flötenkreis
Dienstag 17:30 Uhr in Gleisberg
Angelika Schaffrin, Tel. 0172 5893 750

Posaunenchor
Donnerstag 19:30 Uhr
im Gemeinderaum Etzdorf
Frieder Lomtscher, Tel. 01522 4220863

Chor
Donnerstag 19:30 Uhr
im Pfarrhaus Marbach
Angelika Schaffrin, Tel. 0172 5893 750

Montagschor
Termine: 07.04., 05.05., 19.05., 02.06.
19 Uhr im Gemeinderaum Etzdorf
Christian Trinks, mc-trinks@gmx.de

Flötenkreis für Anfänger
Dienstag 14:45 Uhr
im Kirchgemeinderaum Gleisberg
Info und Anmeldung: Susanne Röder
Tel: 0343 2766 301 u. 0176 4717 0219

Gitarrenkreis für Anfänger
Freitag 16:30 Uhr
im Kirchgemeinderaum Gleisberg
Info und Anmeldung:
Susan Lantsch-Wurzinger
Tel: 0152 2144 8897

Kulturtipps *zusammengetragen von S. Hoffmann und S. Röder*

Vernissage der Ausstellung mit Werken von Agnes Sioda
Samstag, 12. April, 19:00 Uhr
Petrikirche, Petriplatz, 09599 Freiberg

Abschlusskonzert Freiberger Jazztage
Sonntag, 13. April, 17:00 Uhr
Petrikirche, Petriplatz, 09599 Freiberg

Ostermusik
Ostermontag, 21. April, 10 Uhr
Kirche Tragnitz
Dresdener Barockmusiker unter Leitung von Yasushi Iwai spielen österliche Instrumentalmusik der Barockzeit.
Außerdem musizieren Andrea Coch+Susanne Röder gesanglich mit.

Dom Freiberg
Donnerstag, 1. Mai, 17:00 Uhr
Bachs unbekannte Oratorien

Donnerstag, 8. Mai, 19:30 Uhr
Abendmusiken 2025:
Europäische Domorganisten

Donnerstag, 15. Mai, 19:30 Uhr
Abendmusiken 2025:
Europäische Domorganisten

Samstag, 17. Mai, 17:00 Uhr
Here we are!

Donnerstag, 22. Mai, 19:30 Uhr
Abendmusiken 2025:
Europäische Domorganisten

Sonntag, 25. Mai, 17:00 Uhr
Kammerkonzert

Donnerstag, 29. Mai, 19:30 Uhr
Abendmusiken 2025:
Europäische Domorganisten

Konzert mit dem Männerchor in Wegefarth
Sonntag, 25. Mai, 17:00 Uhr
Kirche Wegefarth, Untere Striegisgasse, 09600 Oberschöna OT Wegefarth
Ostermontag, 21. April, 10 Uhr
Kirche Tragnitz

Pfingstmusik
Pfingstmontag, 9. Juni, 10 Uhr
Kirche Niederstriegis
Vokal-und Instrumentalmusik u.a. von Händel mit Dr.Nora Heise (Oboe, Gesang), Robert Herden (Oboe, Continuo) und Susanne Röder (Continuo, Gesang)

RÜCKBLICK

KONFIRMANDENRÜSTZEIT VOM 16.02. BIS 21.02. IN SCHMANNEWITZ

Die Rüstzeit, welche von Sonntag den 16.02. bis zum Freitag den 21.02. stattfand, war für mich eine sehr bereichernde Erfahrung, besonders, da ich das erste Mal als Mitarbeiterin dabei sein durfte. Anders, als in den vorherigen Jahren, waren dieses Mal neben den Konfirmanden aus Roßwein-Niederstriegis und der Marienkirchgemeinde auch Teilnehmende aus Mittweida anwesend. Es war sehr beeindruckend zu sehen, wie sich die Konfis in so kurzer Zeit als Gruppe zusammengefunden haben. Die Teilnehmenden haben sich in dieser Zeit nicht nur mit den Inhalten der Bibelarbeiten oder denen der Workshops beschäftigt, sondern auch neue Freundschaften geknüpft. Ein besonderes Highlight war - neben Angeboten wie Yoga, Stoffbeutel bemalen oder auch einem Gitarren-Workshop - der , ‚Bunte Abend". In Vorbereitung auf diesen hatten die Konfirmanden die Aufgabe, gemeinsam mit ihren Kleingruppenleitern, zum Thema „Olympia im Jahr 25" verschiedene Aufgaben zu lösen und ihre Ergebnisse abends zu präsentieren. Der , ‚Bunte Abend" sorgte auch bei den Teilnehmern für viel Spaß. Außerdem war es für mich sehr bereichernd, dass ich eine Bibelarbeit sowie eine Morgenandacht halten durfte. Auch wenn die Gruppe nicht immer ganz so leicht zu managen war, bin ich dankbar für diese Zeit mit all ihren Erlebnissen und Gesprächen.

Rahel Handschack

WELTGEBETSTAG AM 9. MÄRZ IN GLEISBERG

Unter dem Thema: „Wunderbar geschaffen“ stand der diesjährige Weltgebetstagsgottesdienst, der diesmal von den Cookinseln kam. Für die Christinnen der Cookinseln bedeutet das: Wunderbar ist es in einer Welt leben zu dürfen, die bunt und vielfältig ist. Menschen, Tiere, Pflanzenwelt, alles gehört dazu. Das erfüllt uns mit Dankbarkeit. Dieses vielfältige Leben gilt es zu bewahren für kommende Generationen. Das heißt aber auch zurückzublicken auf das was Generationen vor uns an wichtigen Traditionen und Lebensweisheiten vorgelebt haben. Der Glaube spielt dabei eine wichtige Rolle. Ich - Wir - Gott, sind wie drei Stränge eines Stoffes, die miteinander verflochten und verwoben ein buntes, tragfähiges Ganzes ergeben. Im Gebet, das uns vereint, wird unser gemeinsamer Glaube zu einer besonderen Kraft, egal wo wir leben.
Wir haben diesen Gottesdienst in diesem Jahr in Gleisberg gefeiert, musikalisch begleitet von Klavier und Flöten. Frauen und Männer aus unserer Gemeinde haben ihn inhaltlich vorbereitet. Die Kinder bastelten kleine bunte Ocean Drums (Ozeantrommel) mit denen man das Meeresrauschen imitieren konnte. Im Anschluss an den Gottesdienst gab es im Gemeinderaum ein reichhaltiges Buffet mit südpazifischen Köstlichkeiten, das zum Bleiben einlud.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die den Weltgebetstag wie immer verlässlich und auf unterschiedliche Weise mit vorbereitet und gestaltet haben und natürlich an alle Köche und Köchinnen. *A.Schaffrin*

POSAUNENEINSATZ IM DIAKONIE WOHNHEIM AM 6. MÄRZ IN GERSDORF

Diese Bilder entstanden am 6. März im Behindertenwohnheim in Gersdorf. Einige Mitglieder des Posaunenchores waren letztes Jahr in Hamburg zum 3. Evangelischen Posaunentag (DEPT). Darum hatte Frieder Lomtscher passend dazu ein maritimes Programm für diesen musikalischen Abend zusammengestellt.

Nun hieß es Segel setzen, bei Shantys zu schunkeln und hanseatische Volkslieder mitzusingen. Die Gersdorfer Bewohner sind jedes Mal wieder ein richtig dankbares Publikum. An dieser Stelle sei aber auch dem Personal gedankt. Denn so ein abendlicher Programmpunkt bringt doch die alltägliche Abendroutine ganz schön durcheinander und sorgt auch für einigen Mehraufwand. Vielen Dank sagen wir auch für den leckeren Imbiss, der zum Ausklang des Abends bereitstand. *SuH*

Noch mehr Fotos aus dem Gemeindeleben finden Sie im Webalbum:
Betrachterlink: https://t1p.de/kg-dropbox

Hallo, hier spricht Paula

Hallo ihr kleinen und großen Entdecker,

neulich war bei uns im Garten ein gelber Schmetterling, der kam aus einer Baumritze raus und flog wunderschön im Sonnenlicht. Er besuchte die Krokusse und die Weidenkätzchen. Doch dann setzte er sich auf ein Brombeerblatt, faltete die Flügel zusammen und legte sich auf die Seite. Ich war ganz traurig. War der schöne Schmetterling jetzt tot? Nein, er tankte Sonne und wärmte sich auf, damit er weiter die Welt entdecken kann und den Frühling genießen. Wisst ihr was das für ein Schmetterling war? Schaut doch mal, wer noch so alles aus dem Winterschlaf erwacht und geht auf Entdeckungstour.
Bleibt behütet auf euren Wegen.

Eure Paula

Erzählt davon der ganzen Welt

Auch Frauen waren mit Jesus unterwegs. Sie hörten ihm aufmerksam zu, wenn er von Gott erzählte. Das tat ihnen gut. Wenn sie bei Jesus waren, fühlten sie sich Gott ganz nahe. Doch dann passierte etwas Schreckliches. Jesus wurde getötet. Er wurde ans Kreuz geschlagen. Er hat gelitten. Er starb.

Drei Frauen blieben die ganze Zeit in seiner Nähe. Sie sahen, wie Freunde ihn in eine Grabhöhle legten, den großen Stein vor den Eingang wälzten und weggingen.

Die Frauen blieben noch eine Weile vor der Grabhöhle sitzen. Sie waren sehr traurig. Aber irgendwann gingen auch sie nach Hause.

Zwei Tage später hielten sie es nicht mehr aus. Sie mussten noch einmal zum Grab. In der Morgendämmerung machten sie sich auf den Weg. Sie konnten nicht begreifen, dass Jesus am Kreuz sterben musste.

Und sie konnten sich nicht vorstellen, wie ihr Leben ohne ihn weitergehen sollte. Es war noch ziemlich dunkel, aber da … was sahen sie? Der Stein vor dem Eingang der Grabhöhle war weggewälzt! Der Eingang zum Grab war offen! Die Frauen sahen einen Mann in einem weißen Gewand. Ein Engel! Der sprach sie an. Er riss sie mit seinen Worten aus ihren traurigen und sorgenvollen Gedanken: ‚Fürchtet euch nicht! Ich weiß, dass ihr Jesus, den Gekreuzigten, sucht. Er ist nicht hier in der Grabhöhle geblieben. Er ist auferstanden! Gott hat ihn auferweckt und ins neue Leben gerufen. Geht und erzählt das seinen Freunden: Jesus lebt!‘

Gebet zu Ostern von Kathrin Lichtenberger

‚Fürchte dich nicht‘, sagt der Engel am Grab, ‚Jesus ist auferstanden.‘
Ich fürchte mich aber trotzdem manchmal, lieber Gott.
Ich hab Angst, dass jemand aus meiner Familie krank wird oder stirbt.
Ich hab Angst, dass mir selbst etwas schlimmes passiert.

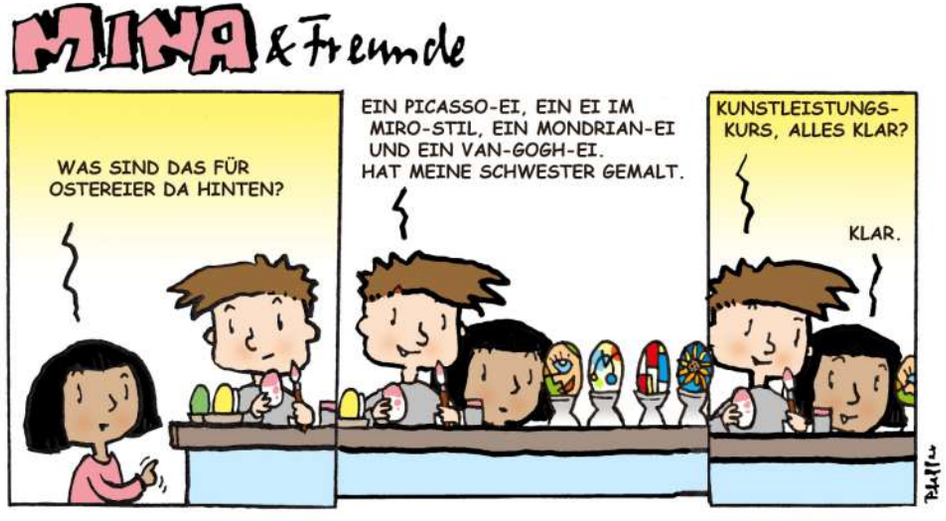
‚Fürchtet euch nicht‘, sagt Jesus,
‚erzählt allen, dass ich den Tod besiegt habe.‘
Dann hilf mir, dass ich keine Angst mehr haben muss, lieber Gott.
Lass mich ruhig schlafen und tröste mich,
wenn ich schlecht träume.

‚Ich bin bei euch bis ans Ende der Welt‘, sagt Jesus.
Da bin ich froh, lieber Gott!
Wenn du bei mir bist, dann bin ich nicht alleine.
Lass mich das jeden Tag spüren.
Und erinnere mich daran, wenn ich es vergesse. Amen.

Bibelvers

Der HERR ist wahrhaftig auferstanden.

Lukas 24, 34



Königskinder

CHRISTENLEHRE IN MARBACH
Freitag, 11.04., 23.05., 06.06.
16 Uhr
Sandra Barthel & Team

CHRISTENLEHRE IN ROSSWEIN
mittwochs 15:30 Uhr – 16:45 Uhr
4. + 6. Klasse:
immer in der geraden KW
1. – 3. Klasse:
immer in der ungeraden KW
(Christenlehrekinder werden bei Bedarf vom Schulhort in Roßwein abgeholt)
Wir freuen uns auf euch!

Familien Kirche Roßwein-Niederstriegis

FAMILIENGOTTESDIENSTE IN ROSSWEIN
20. April: Maria Magdalena - Tränen in Freude verwandelt
29. Mai: Prüft alles und behaltet das Gute (Jahreslosung)

Beginn jeweils **10 Uhr** in der Kirche in Roßwein, im Anschluss Familienbrunch. Wir freuen uns auf dich und deine ganze Familie!

Rüstzeiten

Gemeinsam im Sommer unterwegs sein...
Kinderrüstzeit für Klasse 2-4 in Stolpen/OT Heeselicht 30. Juni bis 4. Juli
Mädchenrüstzeit für Klasse 4-6 in Lößnitz-Affalter 30. Juni bis 4. Juli
Kinderbaustelle 9-13 Jahre im Rüstzeitheim Ringethal 6. Juli bis 11. Juli
Nähere Infos unter www.christlichejugend.de oder bei Sandra Barthel

CD - Tipp

CD Versprochen ist versprochen
Sebastian Rochlitzer und Ulfie
CD Gerth 16,00 €

Die biblische Geschichte von Abraham und Sara hat Sebastian Rochlitzer zu Liedern inspiriert, die es in sich haben. Gemeinsam mit seinem blauen, flauschigen Freund Ulfie wird es dabei wild und lustig und richtig beweglich - mit Inhalten, die Kinder in ihrer Gefühlswelt ernst nehmen und sie neugierig machen: "Wie und wo ist Gott?", "Kann ich ihn kennenlernen?", "Kann ich ihm vertrauen?". Clever: Der Song "Von A bis Z" verpackt Eigenschaften Gottes in ein Alphabet und fertig ist ein Lobpreislied, das im Kindergottesdienst, aber auch in der Grundschule gesungen werden kann. Dabei auch "Dein Geburtstagslied". Der neue Song wird sicher demnächst auf vielen Geburtstagspartys vorgetragen. Zwischendurch leuchten immer wieder Blitzlichter aus dem Leben von Abraham und Sara auf: ihr Glaube, ihre Freundschaft mit Gott - aber auch ihre Sehnsüchte wie beispielsweise ihr Wunsch nach einem Baby. Die Musik ist zeitgemäß und poppig, die Texte einfallsreich und vielschichtig. Da drücken auch Erwachsene am Ende gern die Repeat-Taste.

Ute Lomtscher

Onlineshop: lomtscherbuch.de

Impressum

Herausgeber:
Ev.-Luth. Pfarramt der Marienkirchgemeinde im Striegistal, Pfr. Jörg Matthies (v. i. S. d. P.) erscheint 2-monatlich
Redaktion: Pfr. Jörg Matthies (JM), Steffen Hoffmann (StH), Susanne Hoffmann (SuH), Katrin Pöhlich (KP), Kinderkirchenbote: Sandra Barthel
Gestaltung, Satz: Salome Volkmann **Druck**: Riedel Verlag & Druck KG Lichtenau
Auflage: 850 Stück

Artikel oder Informationen bitte im Pfarramt abgeben oder per E-Mail an **kirchenbote@marienkirchgemeinde.de** schicken. (Fotos und Grafiken bitte separat und unbearbeitet!)

Redaktionsschluss für Juni 25 - Juli 25: 10.05.2025

Evangelisch-Lutherische Landeskirche Sachsens

www.marienkirchgemeinde.de | Tel. 034322 43130

Pfarrer Jörg Matthies	Haupstr. 130 09661 Marbach	Tel.: 034322 43130 0176 5367 0971	joerg.matthies@evlks.de
Pfarramt Marbach	Hauptstr. 130 09661 Marbach	Tel.: 034322 43130 Fax: 034322 13135	kg.marbach@evlks.de
Susanne Röder Kantorin	Am Schulberg 2 04736 Waldheim	Tel.: 034327 66301	susanne-roeder@gmx.de
Sandra Barthel Gemeindepädagogin		Tel.: 01578 7760977	sandra.barthel@evlks.de

Öffnungszeiten Kirchgemeindebüro

Marbach Hauptstr. 130	Dienstag Mittwoch	10:00-12:00 Uhr 16:00-18:00 Uhr 10:00-12:00 Uhr 15:00- 17:00 Uhr	Tel.: 034322 43130 Mobil: 0152 3675 0543 Fax: 034322 13135 antje.gruendig@evlks.de
Gleisberg Chorener Str. 4	jeden 1. Montag im Monat	17:00-18:00 Uhr	Herr Peschel Tel.: 034322 42389
	Die Sprechzeiten in den Außenstellen finden ab Februar 2025 nicht mehr statt. Künftig sind Vorortreffen nach Absprache möglich. Kontakt: Telefon: 034322 43130; Mobil: 0152 3675 0543 E-Mailadresse: kg.marbach@evlks.de		

Bankverbindung

Marienkirchgemeinde im Striegistal	IBAN: DE82 8505 5000 0500 1480 66 BIC: SOLADES1MEI	Sparkasse Meißen

Kirchenvorstandsvorsitzender / Ortsausschüsse

Kontakt Kirchenvorstand	kirchenvorstand@marienkirchgemeinde.de		
KV Vorsitzender	Pfr. Jörg Matthies	Tel.: 034322 43130	joerg.matthies@evlks.de
Stellvertr. KV-Vorsitzender	Carsten Bittmann	Tel.: 037207 658828	elcabi@mail.de
OA Etzdorf	Michael Andrä	Tel.: 034322 666248	michael.andrae@gmx.de
OA Gleisberg	Falk Arnold	Tel.: 034322 45539	
OA Marbach	Marko Roscher	Tel.: 0152 22026666	hmroscher@gmx.de
OA Greifendorf	Carsten Bittmann	Tel.: 037207 658828	elcabi@mail.de

An die große Glocke gehängt

Liebe Gemeinde, ich muss nicht immer alles an die große Glocke hängen. Wenn ich einen Schnupfen habe, muss das nicht die ganze Welt wissen, denn der Schnupfen ist hoffentlich nächste Woche überstanden. Wenn dagegen ein Mensch schwer krank ist – ich selbst oder eine mir nahestehende Person – dann darf ich das zumindest an eine kleine Glocke hängen. Glocken rufen zum Gebet, und als Christen sind wir zur Fürbitte füreinander aufgerufen. Lasst uns diese Kraftquelle nutzen. Das setzt natürlich voraus, dass wir aus Krankheit und Leid keine Geheimnisse machen.

In den kommenden Wochen wird bei uns zweimal die Bitte um Frieden an die große Glocke gehängt.

1. **Am Fr., 09. Mai** sollen 18.00 Uhr bis 18.15 Uhr deutschlandweit tausende Glocken läuten zur Erinnerung an das Kriegsende vor 80 Jahren und als Aufforderung dazu, im Gebet für den Frieden nicht müde zu werden.

2. **Am So., 18. Mai** rollt der „Friedenstreck" durch unsere Region. Ca. 30 Friedensbegeisterte fahren mit Pferdewagen von Berlin nach Jerusalem. Einer der Wagen trägt eine Friedensglocke – gegossen aus Militärschrott.

Der Friedenstreck macht an diesem Sonntag (18.05.) Station in Hainichen im Stadtpark. 19.00 Uhr sind alle Interessierten zu einem Begegnungstreffen eingeladen.

Am meisten freue ich mich aber auf das Geläut am Ostermorgen. Diese gute Nachricht hänge ich mit Freude an die große Glocke:

„Der Herr ist auferstanden, er ist wahrhaftig auferstanden. Halleluja!"

Pfarrer Friedrich Scherzer

Foto: Giuseppe Mondì/ Unsplash